

Bündnis **Nazifrei! - Dresden stellt sich quer**

E-Mail: presse@dresden-nazifrei.com

URL: www.dresden-nazifrei.com

Telefon: 0177 5199 826



Pressemitteilung

Dresden, 08.10.2011 – Erfolgreiche Aktivierungskonferenz und Kampagnenstart für 2012 – Es wird blockiert bis der Naziaufmarsch Geschichte ist – Solidarisch und gemeinsam gegen Kriminalisierung von zivilgesellschaftlichem und antifaschistischem Engagement

Die Aktivierungskonferenz des Bündnisses „Nazifrei! - Dresden stellt sich quer“, die am 07. und 08. Oktober im Hörsaalzentrum der Technischen Universität Dresden stattfand, war ein voller Erfolg. Rund 250 Dresdner_innen und Angereiste verfolgten mit großem Interesse die Podiumsdiskussion und die thematischen Workshops.

Den Konferenzauftakt stellte das Podium am Freitag mit Referent_innen des Kulturbüros Sachsen, der Arbeitsgruppe Kirche für Demokratie und gegen Rechtsextremismus der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und der Interventionistischen Linken dar. Es zeichnete sich deutlich ab, dass die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Spektren mit dem Bündnis auch im Jahr 2012 auf Massenblockaden gegen den Naziaufmarsch in Dresden setzen. Der Aktionskonsens bildet dazu den elementaren Bestandteil des gemeinsamen Handelns.

Ein Diskussionspunkt der Konferenz war die starke Repression mit der der antifaschistische und zivilgesellschaftliche Protest gegen Nazis in Sachsen kriminalisiert wird. Massenhafte Handydatenabfragen, Strafverfahren gegen Blockierer_innen und Repressionen nach §129 StGB gegen Antifaschist_innen aus Sachsen waren die Folgen der erfolgreichen Blockaden der vergangenen Jahre.

Henning Obens, Vertreter der Interventionistischen Linken: „In der Kampagne 2012 geht es nicht nur darum den Nazis den Aufmarsch zu nehmen, sondern auch darum, den entgrenzten Verfolgungswahn der sächsischen Behörden in die Schranken zu weisen.“ Aus dem Publikum wurde der Wunsch geäußert, einen offensiven Umgang mit der offensichtlichen Schmutzkampagne gegen das Bündnis sowie einen kritischen Umgang mit dem Gedenken in Dresden zu finden.

Das umstrittene Blockadetraining ist nicht abgesagt: In den nächsten vier Wochen wird es in Dresden durchgeführt. Ziel ist es, den Teilnehmenden die Angst vor dem Blockieren zu nehmen. Bereits im letzten Jahr nahmen im Vorfeld der Proteste hunderte Menschen an solchen öffentlichen Trainings im gesamten Bundesgebiet teil.

Das Bündnis „Nazifrei! - Dresden stellt sich quer“ lädt alle Menschen, die an den Vorbereitungen für das Jahr 2012 mitwirken möchten, herzlich dazu ein. Die Kontaktmöglichkeiten sind auf der Homepage www.dresden-nazifrei.com zu finden.

Pressekontakt: presse@dresden-nazifrei.com

Telefon: 0177 5199 826